MADE IN STUTTGART

Das interkulturelle Festival

15.–24. November 2021

Spielplan und Spielorte auf
madeingermany-stuttgart.de

FORUM DER KULTUREN STUTTGART

MADE IN STUTTGART – DAS INTERKULTURELLE FESTIVAL…

… macht nun **bereits zum fünften Mal** die Vielfalt und das hohe Niveau der Produktionen **migrantischer Künstler*innen aus Stuttgart und der Region** deutlich. Auf dem Programm stehen Theater- und Tanzaufführungen, Lesungen, Filme, Ausstellungen und Konzerte – allesamt „made in Stuttgart“. Ergänzend zum Festivalprogramm gibt es Labore, die den beteiligten Künstler*innen und Kultureinrichtungen stärkere Vernetzung untereinander ermöglichen.

Das Programm für *Made in Stuttgart 2021* wurde von einer aus Stuttgarter Bürger*innen bestehenden **Jury** ausgewählt und von Stuttgarter Kultureinrichtungen gemeinsam mit dem Forum der Kulturen Stuttgart e. V. organisiert. Die Mitglieder der diesjährigen Jury sind: **Christoph Diefenthal, Lisa Hessenthaler, Neda Pouryekta, Oleg Lapochkin, Ruth Hamilton, Sara Hiller** und **Sofie Anton**.

Nicht nur die Bürgerjury und die enge Zusammenarbeit so vieler Kultureinrichtungen macht dieses Festival zu etwas Besonderem. Durch **„equal pay“** wird in diesem Jahr auch erstmals allen, die beim Festival 2021 auftreten, dieselbe Gage bezahlt – letztlich auch ein Beitrag zur Unterstützung von in Not geratenen Künstler*innen.

Wir freuen uns sehr und sind stolz, dass wir trotz allen Widrigkeiten gemeinsam mit unseren Partnereinrichtungen dieses Festival veranstalten können – **ein Festival in Zeiten einer anhaltenden Pandemie**, das bereits 2020 mit enormen Einsatz auf den Weg gebracht wurde und nun im November 2021 zur großen Freude aller Beteiligten in ausgedehnter Form stattfinden wird.

Coronabedingt mussten einige Produktionen umdisponiert werden; nicht nur in den Zuschauerräumen, auch auf den Bühnen werden die Schutzmaßnahmen gegen die Pandemie ihre Spuren hinterlassen. Und so ist auch in diesem Jahr immer noch offen, ob kurzfristig auf neue Entwicklungen und Verordnungen reagiert werden muss.

Beachten Sie deshalb bitte auch unsere Festival-Webseite **madeingermany-stuttgart.de**, auf der Sie ausführliche Informationen zu den einzelnen Aufführungen und Ausstellungen finden. Dort werden auch eventuelle kurzfristige Änderungen bekanntgegeben.

Wir wünschen allen Besucher*innen anregende Begegnungen und viel Freude mit *Made in Stuttgart*!

Ihr Team des Forums der Kulturen Stuttgart e. V.

AUSSTELLUNGEN

15.–24. November 2021

18–23 Uhr ◊ Sprach- und Kulturbar SAMAY

DAS KULTURELLE GEDÄCHTNIS EINES MIGRANTEN

Fotoausstellung von Selvi Ataş, in Kooperation mit dem Deutsch-Türkischen Forum Stuttgart e. V.
Selvi Ataş bildet durch Fotografien die Auseinandersetzung von Identitätsfindung und Erinnerungskultur über das Gedächtnis ihres Großvaters kulturkritisch ab und zieht Parallelen zwischen der Türkei und Deutschland.
Vernissage mit Filmvorführung und Gespräch mit der Künstlerin am Dienstag, 23. November 2021 um 18.30 Uhr.

9–17 Uhr (Dienstag bis Freitag), 10–18 Uhr (Samstag und Sonntag) ◊ Naturkundemuseum Stuttgart, Museum am Löwentor

TRANSFORMER – DER MEISTER UND SEINE 33 SCHÜLER

Kunstinstallation von Sergei Chudjakov
Der *Transformer* ist eine geheimnisvolle wie ebenso abstrakte, riesige Kunstinstallation, bestehend aus den Werken junger Stuttgarter Kunstschüler*innen und ihrem Lehrer Sergei Chudjakov, die mit ihren vielen Details zum Entdecken einlädt.

10–23 Uhr ◊ Theater Rampe

THE DEMONSTRATION

Kunstausstellung von Orkan Tan
Orkan Tans Ziel als Künstler ist es, die Aufmerksamkeit unserer Gesellschaft auf wichtige Themen wie Menschenrechte, moderne Sklaverei und Gleichberechtigung zu lenken, über die in seinen Augen nicht ausreichend kommuniziert wird.
Der Künstler ist persönlich anwesend am Freitag, 19. November 2021 ab 19 Uhr und am Samstag, 20. November 2021 ab 12 Uhr.

Ort und Uhrzeiten werden zeitnah bekannt gegeben

DEREALISATION

Kunstausstellung von Danial Mortazavi
Danial Mortazavi nennt als Thema seiner Kunstausstellung „Derealisation“ und zeigt seine Sicht auf das Leben und das Dasein sowie die Suche in seinem Inneren nach sich selbst und nach dem „Freisein“.

LABORE UND PARTNERPROGRAMM

Neben dem offiziellen Festivalprogramm macht sich *Made in Stuttgart* zum Ziel, die teilnehmenden Künstler*innen untereinander zu vernetzen und in kreativen Austauschprozessen spannende Begegnungen zu schaffen. In sogenannten Laboren, die in und mit den teilnehmenden Kultureinrichtungen stattfinden, werden bereits vor dem Festival gemeinsame Projektideen entwickelt und umgesetzt. Bestenfalls können daraus Kooperationen entstehen, die über den Festivalzeitraum hinausreichen. Ziel der Labore ist die nachhaltige und langfristige Vernetzung einzelner migrantischer Kunstschaffender oder ganzer Gruppen mit Stuttgarter Kulturinstitutionen. Einige Ergebnisse aus den Laboren fließen ins Festivalprogramm mit ein.

Weitere Informationen: **mis.madeingermany-stuttgart.de/labore-und-partnerprogramm**

KOORDINATION UND FESTIVALLEITUNG

Forum der Kulturen Stuttgart e. V.
Marktplatz 4, 70173 Stuttgart
Tel. 0711/248 48 08-0
madeinstuttgart@forum-der-kulturen.de
www.forum-der-kulturen.de

Partner:

Unterstützer:

Medienpartner:

Fördern:

www.forum-der-kulturen.de
mis.madeingermany-stuttgart.de
www.facebook.com/FDKStuttgart
www.instagram.com/forumderkulturen

Tickets sind **über die jeweiligen Veranstaltungsorte** erhältlich.

WEITERE INFORMATIONEN
mis.madeingermany-stuttgart.de/tickets

+++ Coronabedingt kann es zu kurzfristigen Änderungen des Programms kommen. +++ +++ Auf der Festival-Webseite mis.madeingermany-stuttgart.de werden diese gegebenenfalls tagesaktuell bekanntgegeben! +++

EINTRITT

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen des Festivalprogramms beträgt jeweils 10 €.

Der Besuch der Ausstellungen ist kostenfrei.

Anspruch auf einen ermäßigten Eintrittspreis von 7 € haben Schüler*innen, Studierende, Menschen mit schwerer Behinderung und Mitglieder des Freundeskreises des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises.

FESTIVALPROGRAMM

Montag, 15. November 2021
19 Uhr ◊ Schauspielbühnen in Stuttgart (Altes Schauspielhaus)

FESTIVALERÖFFNUNG

Unter anderem mit dem Leiter des Kulturamts der Stadt Stuttgart, Marc Gegenfurtner.

Programmbeitrag im Rahmen der Festivaleröffnung:

RASHIDAH HASSEN-MOHMED

Slam-Poetry
Die Gedichte und Texte der jungen Poetry-Slammerin Rashidah Hassen-Mohmed über die Suche nach Identität und die Konfrontationen mit Diskriminierung sind mitreißend und berührend zugleich.

Montag, 15. November 2021
20 Uhr ◊ Schauspielbühnen in Stuttgart (Altes Schauspielhaus)

Ensemble der persischen Theaterkünstler*innen

DIE IRREN DES INTERNATIONALEN PARKS

Theater auf Persisch mit deutschen Übertiteln
Das Stück *Die Irren des internationalen Parks* stellt eine „Gesellschaft der Irren" im Kampf mit der Absurdität des Lebens in Form eines Freiheitskampfes dar und versucht dabei, die große Frage des Existenzialismus zu beantworten.

Dienstag, 16. November 2021
19 Uhr ◊ Theater tri-bühne

LA NOCHE QUE NO LLEGA / DIE NACHT, DIE NICHT KOMMT

Tanztheater-Produktion von und über Federico García Lorca
Die Nacht, die nicht kommt ist ein multidisziplinäres Stück, in dem Tanz, Theater, Musik und Videokunst die letzte Lebensstunde des spanischen Dramatikers Federico García Lorca erzählen.
Hinweis: Tanztheater auf Spanisch mit deutschen Untertiteln. Dieses Stück ist für hörgeschädigte Menschen geeignet.

Mittwoch, 17. November 2021
19 Uhr ◊ Theaterhaus Stuttgart (T3)

noVOICE – noBODY

Musik- und Tanzperformance
noVOICE – noBODY hinterfragt soziale Klischees, Tabus, Realitäten der Mehr- und Minderheiten und stellt die Frage nach der metaphysischen Existenz des Menschen. Die Performance konfrontiert uns mit den Gefühlen, die die Erkenntnis der (Un-)Freiheit in uns auslöst.

Mittwoch, 17. November 2021
20.30 Uhr ◊ Wilhelma Theater

Evas Äpfel

DIE NACHT VERLEIHT DER FANTASIE FLÜGEL

Konzert mit Lyrik
Das Ensemble Evas Äpfel überrascht sein Publikum mit einer vielfältigen und eindrucksvollen Auswahl an Nacht-, Schlaf- und Wiegenliedern aus fünf Jahrhunderten.
Nur ein Flügelschlag entfernt vom Zauber der Nacht – und dieser ist gewiss nicht nur romantisch.

Donnerstag, 18. November 2021
19 Uhr ◊ Haus der Geschichte Baden-Württemberg

Danijel Marsanic

FALLENDE BLÄTTER

Dokumentarfilm
Danijel Marsanic wagte 2018 das Experiment, eine Woche lang obdachlos in Stuttgart zu leben. Mit versteckter Kamera wurden intime Momente, emotionale Geschichten und neue Blickwinkel aus dem Leben der (vermeintlich) Ausgegrenzten eingefangen.

Freitag, 19. November 2021
16.30 Uhr ◊ Haus der Geschichte Baden-Württemberg

Danijel Marsanic

FROM BEGIN 4.0

Interaktive Performance
Danijel Marsanics Initiative *From Begin* hat das Anliegen, die Welt ein wenig ruhiger, bewusster und liebevoller werden zu lassen. Sie lädt Menschen dazu ein, an den unterschiedlichsten Stationen des Veranstaltungsorts das Erlebnis der Langsamkeit und der Rückbesinnung zu erfahren.

Freitag, 19. November 2021
18.30 Uhr ◊ Kulturwerk

JAARCHEEZ

Konzert
„Jaarcheez" bedeutet übersetzt „Botschafter" – entsprechend wollen die Bandmitglieder mithilfe ihrer Instrumente eine frohe Botschaft übermitteln. Das Ensemble Jaarcheez lädt die Konzertbesucher*innen auf eine musikalische Reise durch den Orient ein.

Freitag, 19. November 2021
18.30 und 20.30 Uhr ◊ Theater Atelier

Milana Gilitschenski

NACHTAUWETTER

Autor*innenlesung
Der Roman *Nachtauwetter* thematisiert die immense Wichtigkeit des Dialogs, der Begegnung und der Empathie. Als Schauplatz dient die Sowjetunion des 20. Jahrhunderts. Die Geschichte handelt von bessarabischen Jüdinnen und Juden, einer in den Zeiten des Nationalsozialismus marginalisierten Gruppe.

Freitag, 19. November 2021
20.30 Uhr ◊ Theater Rampe

DieTanzKompanie

INNERE STIMMEN

Tanz und Musik
DieTanzKompanie ist ein internationales inklusives Tanzensemble, bestehend aus sechs Profitänzer*innen und drei Profimusiker*innen mit und ohne Handicap und mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen. Mit *Innere Stimmen* feiert das Ensemble bei *Made in Stuttgart* die Premiere vor Live-Publikum.
Hinweis: Ein treppenfreier Zugang ist möglich, bitte nehmen Sie vorher Kontakt mit dem Theater Rampe auf.

Samstag, 20. November 2021
18.30 und 20.30 Uhr ◊ Theater am Faden

Michele Lo Chiatto

ALLES ANDERE IST EINE LÜGE

Autor*innenlesung
Der Frage, ob es in einer Gesellschaft, die von Machtstreben und Angst regiert wird, überhaupt Gewinner*innen geben kann, widmet sich Michele Lo Chiatto in seinem bewegenden Roman über die organisierte Kriminalität im Raum Neapel.

Samstag, 20. November 2021
20 Uhr ◊ Linden-Museum Stuttgart

MARKO MRDJA

Klavierkonzert
Marko Mrdjas Kunstform ist das improvisierte Klaviersolo. In seiner Musik werden verschiedene Aspekte zusammengebracht. Die Präzision und Feinheit der zeitgenössischen klassischen Musik und des Impressionismus wendet er dabei auf serbische Klangfarben an.

Samstag, 20. November 2021
20 Uhr ◊ Naturkundemuseum Stuttgart, Museum am Löwentor

AFRICAN OPEN MIC NIGHT – MADE IN STUTTGART FESTIVAL SPECIAL EDITION

Eine Veranstaltung der ISD Stuttgart – Initiative Schwarze Menschen in Deutschland
Die *African Open Mic Night* gibt Schwarzen, afrikanischen und afrodiasporischen Stimmen aus Stuttgart und Umgebung eine Bühne. Egal ob singen, lesen, dichten, tanzen, performen oder Gedanken teilen, alles ist erlaubt.

Sonntag, 21. November 2021
14 und 18 Uhr ◊ Junges Ensemble Stuttgart – JES

el péndulo

TANGOLOCH – DAS LEBEN IST EINE MILONGA

Musik- und Figurentheater für Erwachsene und Kinder jeden Alters
Tangoloch entführt die Zuschauenden in den „Berg der Toten", welcher inmitten des Zauberwaldes liegt und das Gürteltier Totó vor eine schwierige Aufgabe stellt. Denn bevor Totó den Berg verlassen darf, muss er einen Abend bei dem alten Teufel unversehrt überstehen.

Sonntag, 21. November 2021
16 Uhr ◊ Schauspiel Stuttgart (Kammertheater)

Künstlerkollektiv Colors

NIGHT OF EXPERIMENT – COLORS

Tanz
Kann man Farben denken, fühlen, hören? Unter dieser Fragestellung bringt das Künstlerkollektiv Colors verschiedene Genres zusammen: Malerei, Bildhauerei, Bewegung, Ton, Licht. Doch das Stück kommt ganz ohne Farbe aus.

Sonntag, 21. November 2021
18, 18.45 und 19.30 Uhr ◊ Studio Theater

Rafi Martin

/NOT/ IN MY NAME

Figurentheater
In seinem* Figurentheater untersucht Rafi Martin, wie Institutionen – zum Beispiel Ämter und Behörden – die Art und Weise prägen, wie wir mit unserem Namen in der Gesellschaft wahrgenommen werden.

Sonntag, 21. November 2021
18 und 20 Uhr ◊ Kulturzentrum Merlin

Smadar Goshen

ROCKING WOMEN LIKE ROCK

Tanz
Rocking women like Rock ist ein Stück über das weite Spektrum der weiblichen Lust. Intimität und Lust reichen von der individuellen, subjektiven Erfahrung bis hin zu einer kollektiven Definition. Sie können Freude, Schmerz, Bestätigung, Ekstase, das Gefühl von Einheit mit einer anderen Person oder auch Isolation bedeuten.

Dienstag, 23. November 2021
18.30 Uhr ◊ Sprach- und Kulturbar SAMAY

Selvi Ataş

DAS KULTURELLE GEDÄCHTNIS EINES MIGRANTEN

Vernissage zur Fotoausstellung, mit Filmvorführung und Gespräch mit der Künstlerin, in Kooperation mit dem Deutsch-Türkischen Forum Stuttgart e. V.
Weitere Informationen zur Fotoreihe: Siehe AUSSTELLUNGEN

Mittwoch, 24. November 2021
19 Uhr ◊ Volkshochschule Stuttgart, TREFFPUNKT Rotebühlplatz (Robert-Bosch-Saal)

Tanzschule Natalie

TANZEND UM DIE WELT

Tanz
Die Tanzschule Natalie präsentiert mit ihrem vielfältigen, internationalen Bühnenprogramm eine farbenfrohe Reise in die Welt des Tanzes: Von klassischem Ballett bis zu Modern Dance, von russischer Folklore über osteuropäische Volkstänze bis zur italienischen Tarantella.

Mittwoch, 24. November 2021
20 Uhr ◊ Tanz- und Theaterwerkstatt Ludwigsburg

ARNSEK SEXTETT

Jazzkonzert
Branko Arnseks Sextett spielt selbstkomponierte Jazzstücke mit unterschiedlichen Einflüssen – von der Musik Kubas bis hin zu Klängen aus dem Balkan.